



Ausbildungsmarkt: Kein Grund zur Entwarnung

Pressemitteilung von Nele Hirsch, 13. Dezember 2006

Zu Äußerungen von Bundesbildungsministerin Schavan über „positive Anzeichen auf dem Ausbildungsmarkt“ erklärt die bildungspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE., Nele Hirsch:

Nur weil nach Jahren des Rückgangs in diesem Jahr erstmals wieder ein bescheidener Anstieg an Ausbildungsplätzen feststellbar ist, hat sich nichts daran geändert, dass die Situation für die Jugendlichen alles andere als gut ist. Das Bundesverfassungsgericht fordert ein auswahlfähiges Angebot an Ausbildungsplätzen. Davon sind wir nach wie vor meilenweit entfernt. Die Bundesregierung schafft keine qualifizierten Ausbildungsangebote, sondern speist Jugendliche mit kurzfristigen Maßnahmen ab. Auf diesem Weg wird das Recht auf freie Berufswahl seit Jahren mit Füßen getreten. Jubelerklärungen aus dem Bildungsministerium können davon nicht ablenken.

DIE LINKE. fordert die Einführung einer gesetzlichen Ausbildungumlage. Kurzfristig muss außerdem ein Sofortprogramm mit mindestens 50.000

überbetrieblichen Ausbildungsplätzen geschaffen werden.